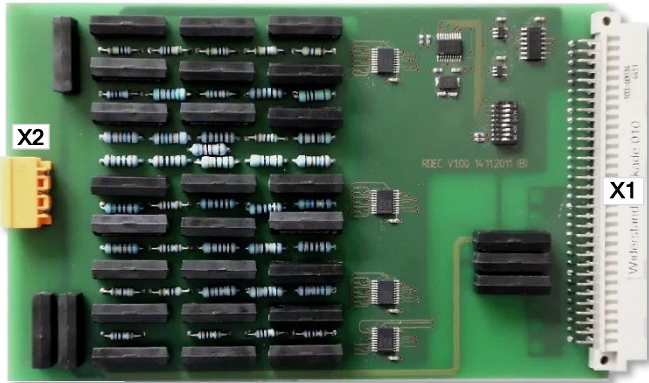


Features

- 24-stufige Widerstandsdekade
- 10 Ohm bis 16.77 MOhm



Die RDC1-Karte ist ein programmierbarer Widerstandsgeber. Eine Reihenschaltung von 24 binär gestaffelten Widerständen (1, 2, 4, 8, 16 Ω usw.) wird von Relaiskontakten überbrückt, wodurch Widerstandswerte im Bereich von 0Ω bis 16.77MΩ eingestellt werden können. Bei Werten unter 63Ω wird ein separater Abgriff verwendet, um den Übergangswiderstand der in Reihe geschalteten Kontakte möglichst gering zu halten. Der Geberwiderstand kann wahlweise auf Stecker X1 oder X2 geschaltet werden.

Pinout

X1, Systemsteckverbinder

Pin	Signal
AC1	+5V
A2	GND
C2	RXD +
A3	RXD -
C3	GND
A4	TXD +
C4	TXD -
AC5	GND
AC21	Analogbus 3
AC23	Analogbus 4
AC32	GND

X2

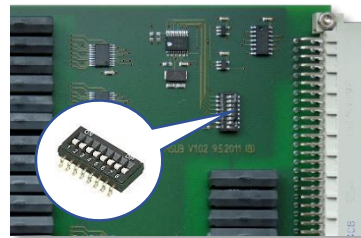
Pin	Signal
1	Ausgang
2	Ausgang
3	GND für Schirmung

Application

- Widerstandsgeber für Testzwecke
- Simulation von Heiß- oder Kaltleitern
- Prüfen von Temperaturreglern und Messumformern

Addressing

Die Kartenadresse wird mit einem 8-poligen Codierschalter eingestellt.

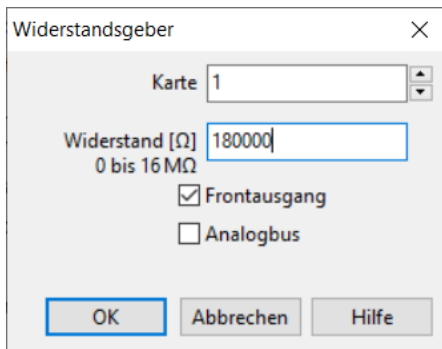


	Schalter Nummer 8 7 6 5 4 3 2 1
Adresse 128	0 1 1 1 1 1 1 1
Adresse 129	0 1 1 1 1 1 1 0
Adresse 130	0 1 1 1 1 1 0 1
Adresse 131	0 1 1 1 1 1 0 0

1 steht für die Schalterstellung „ON“
0 steht für die Schalterstellung „OFF“

Die Bits sind Low-aktiv und Schalter 8 MUSS immer auf OFF stehen.

Die Standard-Basisadresse ist 144 und mit einem Codierschalter eingestellt. WinGuard unterstützt 2 Widerstandsgeber.

WinGuard

Mit diesem Dialog werden die Widerstandsgeber gesteuert. Im Textfeld „Widerstand“ können Werte und Variablen angegeben werden. Der Widerstand kann softwaremäßig kontinuierlich erhöht oder abgesenkt werden, um z.B. eine Schaltschwelle zu ermitteln. Störende Zuleitungswiderstände bis zum Prüfling können beim Einstellen des Gebers ggf. als Offset abgezogen werden.

Wird der Widerstand auf den Analogbus des Guardian Systems geschaltet, kann der Geber mit der Relaismatrix (siehe MSU-Karte) auf beliebige Testpunkte geschaltet werden.